



Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg
Tel.: (08 21) 31 02 – 2398
Fax: (08 21) 31 02 – 1398
E-Mail: pressestelle@lra-a.bayern.de
Internet: www.landkreis-augsburg.de
Zimmer-Nr. 120

Pressemitteilung

16.04.2018 | Nr. 98/18

Landkreis Augsburg | Feuerwehr

Kreisfeuerwehrverband Landkreis Augsburg e. V.

Die Feuerwehren im Augsburger Land wurden 2017 zu über 3300 Einsätzen gerufen – Aus- und Fortbildung hat weiterhin höchsten Stellenwert – Im Katastrophenfall informiert die neue Warn-App „NINA“ – Verbandsversammlung in Horgau

Retten – Löschen – Bergen – Schützen. In diesen vier Worten sind die breit gefächerten Aufgaben verdichtet, die von den Feuerwehren rund um die Uhr bei Notfällen aller Art geleistet werden. Auch im Augsburger Land hatten die Brandschützer im vergangenen Jahr wieder alle Hände voll zu tun, wie jetzt bei der Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV) in Horgau zu erfahren war. Neben den aktuellen Einsatzstatistiken hatte der 1. Vorsitzende, Kreisbrandrat Alfred Zinsmeister, bei dem Treffen eine Fülle an Informationen für seine Führungskräfte in den 132 Freiwilligen und sechs Werkfeuerwehren mit im Gepäck.

Aus- und Weiterbildung im Fokus

Neben der Bewältigung von über 3300 Einsätzen nahm auch im zurückliegenden Jahr die Aus- und

Bankverbindung
Kreissparkasse Augsburg
Blz 720 501 01 | Kto 48 04

Sprechzeiten
Montag bis Freitag 7h30 – 12h30
Zusätzlich Donnerstag 14h00 – 17h30

Fortbildung wieder breiten Raum ein. Alfred Zinsmeister erwähnte hier vor allem die Ausbildung in Technischer Hilfeleistung (THL). Im Herbst war die Staatliche Feuerweherschule Geretsried zwei Wochen lang im Landkreis zu Gast. 142 Teilnehmer aus 15 Feuerwehren absolvierten dabei zweitägige Fortbildungen in Technischer Hilfeleistung. Weitere Aus- und Fortbildungen wurden von der Kreisbrandinspektion für Einsatzleiter, Maschinisten und Atemschutzgeräteträger angeboten. Schulungen mit dem Schaumtrainer und an Brandmeldeanlagen komplettierten das Angebot. Im laufenden Jahr sind Fahrsicherheitstrainings beim ADAC gebucht (29. Juni und 27. Juli). Vom 9. bis 11. Oktober steht ein Gefahrsstoffzug der Deutschen Bahn für Ausbildung und Übung der Rettungskräfte zur Verfügung.

Warn-App „NINA“

Gemeinsam mit der Stadt Augsburg und den Nachbarlandkreisen Aichach-Friedberg, Dillingen und Donau-Ries hat der Landkreis die Warn-App „NINA“ eingeführt. Per Internet auf das Smartphone warnt die App in Notfällen – beispielsweise bei Unwettern, Gefahrstoffaustritten, Hochwasser, Großbränden, Amoklagen oder Bombenfunden. Informationen über NINA gibt es auf der Homepage des Landkreises: www.landkreis-augsburg.de/nina. Bei einem bayernweiten Probealarm am 18. April wird die neue Warn-App unter Ernstfallbedingungen live getestet und eine entsprechende Testmeldung an die teilnehmenden Nutzer gesandt.

Unterstützung der Polizeiarbeit

Kriminalhauptkommissar Thomas Hauck von der Kriminalpolizeiinspektion Augsburg bat die Feuerwehren um Mithilfe und Unterstützung bei der polizeilichen Ermittlungsarbeit nach Bränden und Unfällen. Dazu bot er Schulungs- und Informationsveranstaltungen an.

tungen an. Die oft schwierige Situation bei Verkehrsunfällen auf der Autobahn A 8 und der Bundesstraße B 17 schilderte Erster Polizeihauptkommissar Josef Sitterer von der Autobahnpolizeistation Gersthofen. In deren Zuständigkeitsbereich hätten sich 2017 rund 1400 Unfälle mit 500 Verletzten ereignet. Probleme mit verstopften Rettungsgassen und uneinsichtigen Gaffern betreffen nicht nur die Polizei, sondern in gleichem Maße die Feuerwehr: „Fehlverhalten wird hier konsequent angezeigt und verfolgt“, kündigte er eine harte Gangart der Polizei an. Sichtschutzwände, die von der Feuerwehr bei Verkehrsunfällen zum Schutz der Intimsphäre von Unfallopfern errichtet werden, würden von der Polizei ausdrücklich begrüßt.

Neuer Sachgebietsleiter RvS

Als neuer Sachgebietsleiter für Öffentliche Sicherheit und Ordnung bei der Regierung von Schwaben stellte sich Rainer Hilsberg vor. Er ist in dieser Funktion auch für das Feuerwehrwesen und somit – gemeinsam mit Fachberater Josef Schmid – auch für die finanzielle Förderung von Gebäuden und Fahrzeugen zuständig.

Im Jugendzeltlager im Juli in Wehringen verbrachten die 140 Teilnehmer ein erlebnisreiches Wochenende. Damit trotz Einsätzen und Übungen auch Geselligkeit und Kameradschaft nicht zu kurz kommen, hat der KfV für dieses Jahr vom 13. bis 20. Oktober 70 Plätze im Bayerischen Feuerwehrerholungsheim in Bayerisch Gmain reserviert.

Die Neu- bzw. Nachwahlen zum KfV-Verbandsausschuss ergaben folgendes Ergebnis:

Schatzmeister: Andreas Schöffel, Deubach (bisher Christian Fieber, Oberschöneberg)

Schriftführerin: Annelies Lang (Kreis- und Bezirksfrauenbeauftragte), Horgauergreut (bisher Michael Kalsdorf, Untermeitingen)

Vertreter Vereine: Gerhard Neuner, Westendorf (Inspektionsbereich Nord); Karl Reute, Langerringen (Inspektionsbereich Süd)

Vertr. Werkfeuerwehren: Andreas Schnepf, Leiter Werkfeuerwehr MVV Gersthofen

Kassenprüfer: Rudi Kraus (Schwabmünchen) und Gerhard Metzger (Eppishofen)

Die Feuerwehren im Landkreis Augsburg in Zahlen

- 132 Freiwillige Feuerwehren und sechs Werkfeuerwehren in den Inspektionsbereichen Nord, Mitte und Süd
- 6433 aktiv Feuerwehrdienstleistende, davon 564 Frauen und 897 Feuerwehranwärter (zwischen zwölf und 16 Jahren)
- 99 Jugendgruppen und 18 Kinderfeuerwehren (mit 78 Kindern)
- Gesamteinsätze 2017: 3328
- 918 Brandeinsätze
- 2235 Technische Hilfeleistung
- 13 Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen
- 46 Sicherheitswachen
- 116 Sonstige ■



Bild: Die Aus- und Fortbildung – hier eine Übung in Technischer Hilfeleistung – wurde bei den 138 Feuerwehren im Landkreis Augsburg auch 2017 wieder ganz großgeschrieben. (Foto: Kreisfeuerwehrverband)